



CONSEIL PARLEMENTAIRE INTERREGIONAL  
INTERREGIONALER PARLAMENTARIER-RAT  
**Saarland - Lorraine - Luxembourg - Rheinland-Pfalz -  
Wallonie - Fédération Wallonie-Bruxelles -  
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens**

23, rue du Marché-aux-Herbes, L-1728 Luxembourg Tél : (352) 466966-1 Fax : (352) 466966-209

---

**Kommission 3 „Verkehr und Kommunikation“**

Isolde Ries, MdL  
Landtagsvizepräsidentin  
Vorsitzende

## **Empfehlung**

### **Für ein attraktives Roaming in der Großregion**

Die Möglichkeit eines [Mobilfunknetz-Teilnehmers](#), im Ausland in einem anderen Netzwerk als seinem Heimnetzwerk selbsttätig Anrufe zu empfangen oder zu tätigen, Daten zu schicken und zu empfangen oder Zugriff auf andere Mobilfunknetzdienste zu haben, ist insbesondere in der Großregion mit ihren vielen nationalen Grenzen und weit über 200.000 Grenzpendlern unerlässlich und ein wesentlicher Standortfaktor.

Der **Interregionale Parlamentarier-Rat** setzt sich deshalb für ein attraktives Roaming zu angemessenen Preisen in der Großregion ein.

Hierbei ist erforderlich, dass die so genannte Fair-Use-Regelung „für die Inanspruchnahme von Telekommunikationsleistungen im Ausland für die Verbraucher transparent ist und den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen in der Großregion gerecht wird.

Der **Interregionale Parlamentarier-Rat** anerkennt die bisherigen Bemühungen der Europäischen Kommission zur Senkung der Roaming-Gebühren, zuletzt zum 1. April 2016, und begrüßt die formelle Abschaffung der Roaming-Gebühren innerhalb Europas zum 15. Juni 2017.

Gleichwohl stellt der **Interregionale Parlamentarier-Rat** mit Sorge fest, dass Mobilfunkanbieter im Gegenzug bereits jetzt ihre Tarife erhöhen, um den künftigen Wegfall der Roaming-Gebühren zu kompensieren.

Der **Interregionale Parlamentarier-Rat** appelliert an die Verantwortlichen auf allen Ebenen, bei den jetzt zu erarbeitenden Regelungen für eine Fair-Use-Grenze gegen eine missbräuchliche Nutzung und ein Dauer-Roaming insbesondere die Nutzungsgewohnheiten von Bewohnern in Grenzregionen und von Grenzpendlern ausreichend zu berücksichtigen. Ferner ist für die Endkunden eine völlige Transparenz bei dieser Fair-Use-Grenze unerlässlich.

**Der Interregionale Parlamentarier-Rat** richtet diese Empfehlung an:

- die Regierung des Großherzogtums Luxemburg,
- die Regierung der Föderation Wallonie-Bruxelles,
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens,
- die Regierung der Wallonie,
- die Landesregierung von Rheinland-Pfalz,
- die Landesregierung des Saarlandes,
- den Präfekten der Region Elsass Champagne-Ardenne Lothringen,
- den Regionalrat der Region Elsass Champagne-Ardenne Lothringen

und an

- die Regierung der Französischen Republik,
- die Regierung des Königreichs Belgien,
- die Regierung der Bundesrepublik Deutschland,
- die Europäische Kommission,
- das Europäische Parlament,
- die Europaabgeordneten aus der Großregion.

Eupen, 17. Juni 2016